



BIRS TERMINAL AG erweitert
Hallenflächen am Oberrhein

Der rheinaufwärts in Basel liegende Hafenteil Birsfelden verfügt über kurze Anschlusswege zum Rangierbahnhof Basel SBB Eurohub und zur Autobahn A2 | Bild: POS

Stahlzentrum Basel-Birsfelden

Im Birsfelder Hafen werden wichtige Erweiterungsbauten für die zentrale Verteilung und Weiterverarbeitung von Stahlprodukten in den Schweizerischen Rheinhäfen erstellt. Die vollständige Inbetriebnahme der Stahlzentrums der Schweiz ist für Oktober 2008 geplant.

Der Hafen Birsfelden wird immer mehr zum Stahlhandelszentrum für Halb und Fertigfabrikate und zum einem Stahl- und Metallverarbeitungszentrum. Hier befinden sich mit den Firmen Debrunner Acifer Gruppe, Carl Spaeter Gruppe, Nova-Stahl AG und Sauter Edelstahl AG bereits die größten Stahlhändler der Schweiz. Der Standort ist deshalb für die Anarbeitung und Distribution von Stahlprodukten ideal gelegen. Die Entwicklung in diese Richtung liegt ganz im Interesse der Schweizerischen Rheinhäfen, zu denen Birsfelden seit Beginn des Jahres gehört.

Auf dem Gelände der Birs Terminal AG entstehen zurzeit auf einer Gesamtfläche von rund 7.000 qm drei vollständig isolierte und nach aktuellem Technikstand ausgerüstete Umschlags- und Lagerhallen. Hier sollen künftig vor allem feuchtigkeitsempfindliche Stahlprodukte gelagert werden. Bereits Anfang Mai dieses Jahres hat die Sauter Edelstahl AG den Betrieb einer Lagerhalle aufgenommen. Dort werden in erster Linie rostfreier Stahl und Aluminium gelagert. Zwei weitere Hallen sind für die Lagerung von Feinblechen in Paketen und Coils bestimmt. Die Hallen werden mit Kranbrücken und spezialisierten elektromechanischen Lastaufnahmemitteln ausgerüstet. Eine rationale und schadenfreie Behandlung der empfindlichen Feinbleche ist dadurch gewährleistet. Da die Lagerhallen direkt an die überdachte Schiffsumschlagstelle angrenzen, ist der witterungsunabhängige Umschlag zwischen Binnenschiff sowie Bahn und Lkw möglich.

Der großzügig ausgebaute Umschlagsterminal erlaubt auch den trimodalen Umschlag von Containern. Die aus Übersee stammenden, und entsprechend leicht verpackten Stahlprodukte, werden nach Löschung der Container in die überdachte Schwerguthalle umgehend entladen und nach hafeninternem Transfer witterungsgeschützt in die vorbestimmten Hallenlager verbracht. Der Liniendienst der CTS Container Terminal GmbH verbindet Birsfelden Hafen in mehreren Abfahrten pro Woche mit den Seehäfen Antwerpen und Rotterdam im Rahmen der „Oberrheinischen Fahrgemeinschaft“. BIRS TERMINAL ist gleichzeitig offizieller Ladungsagent für CTS und bietet in dieser Eigenschaft alle Dienstleistungen rund um den Containertransport am Standort Basel an. Insgesamt 6 Mio. Schweizer Franken kostet der Bau der Lagerhallen.

„Damit bestätigen wir die Stellung des Hafens als leistungsfähiges und größtes trimodales Stahldistributionszentrum für die ganze Schweiz“, sagt Rolf M. Vogt, CEO der BIRS TERMINAL AG.

Der rheinaufwärts der Stadt Basel liegende Hafenteil Birsfelden ist für den Vor- und Nachlauf auf Schiene und Strasse verkehrsgünstiger gelegen als die im Stadtgebiet liegenden Hafenteile. Die Binnenschiffe durchfahren die Stadt Basel auf umweltfreundliche Weise und tragen damit entscheidend zur Entlastung der stadtquerenden Schienen- und Straßeninfrastruktur bei. Über ein kurzes Verbindungsgleis zum in unmittelbarer Nähe liegenden Rangierbahnhofs Basel SBB Eurohub erreichen Ganzzüge, Wagengruppen und Einzelwagen auf kürzestem Wege ihre Zieldestinationen in der Schweiz und in Norditalien. Zudem ist Birsfelden über einen direkten Anschluss an die Autobahn A2 mit dem schweizerischen Straßennetz verbunden. Lastwagen gelangen so ohne die mit einer Stadtdurchfahrt verbundenen Staus direkt und schnell in und aus dem Hafen.

Dank vorhandener Landreserven ist die Weiterentwicklung in eine noch wertschöpfungsintensivere Stahlverarbeitung ohne weiteres möglich. Ein Stahlservicecenter, ein Röhrenwerk, eine Fassproduktion oder dergleichen wären willkommene Ergänzungen und diese Entwicklung wird aktiv gesucht. Mit großen Freilagerkapazitäten, Brückenkränen und langen Ladegeleisen ist die BIRS TERMINAL zudem der Spezialist für lange Güter im gebrochenen Verkehr Schiff – Bahn mit der Schweiz und Italien. Stahlträger, Spundwände, Röhren und Eisenbahnschienen bis 36 Meter werden mit spezialisierten Lastaufnahmemitteln umgeschlagen und fachgerecht nach bahntechnischen Vorgaben auf Bahnwagen verladen und logistisch bis an die Endbestimmung betreut.

www.birsterminal.ch

■ Bernadette Scheurer | Dü

Stahlträger, Spundwände, Röhren und Eisenbahnschienen bis 36 Meter werden mit spezialisierten Lastaufnahmemitteln umgeschlagen | Bild: BIRS TERMINAL AG

